



CHRISTALL



# CHRISTALL

Ein 13teiliger Zyklus über  
Geometrie, Proportion & Harmonie

Dieter Huber

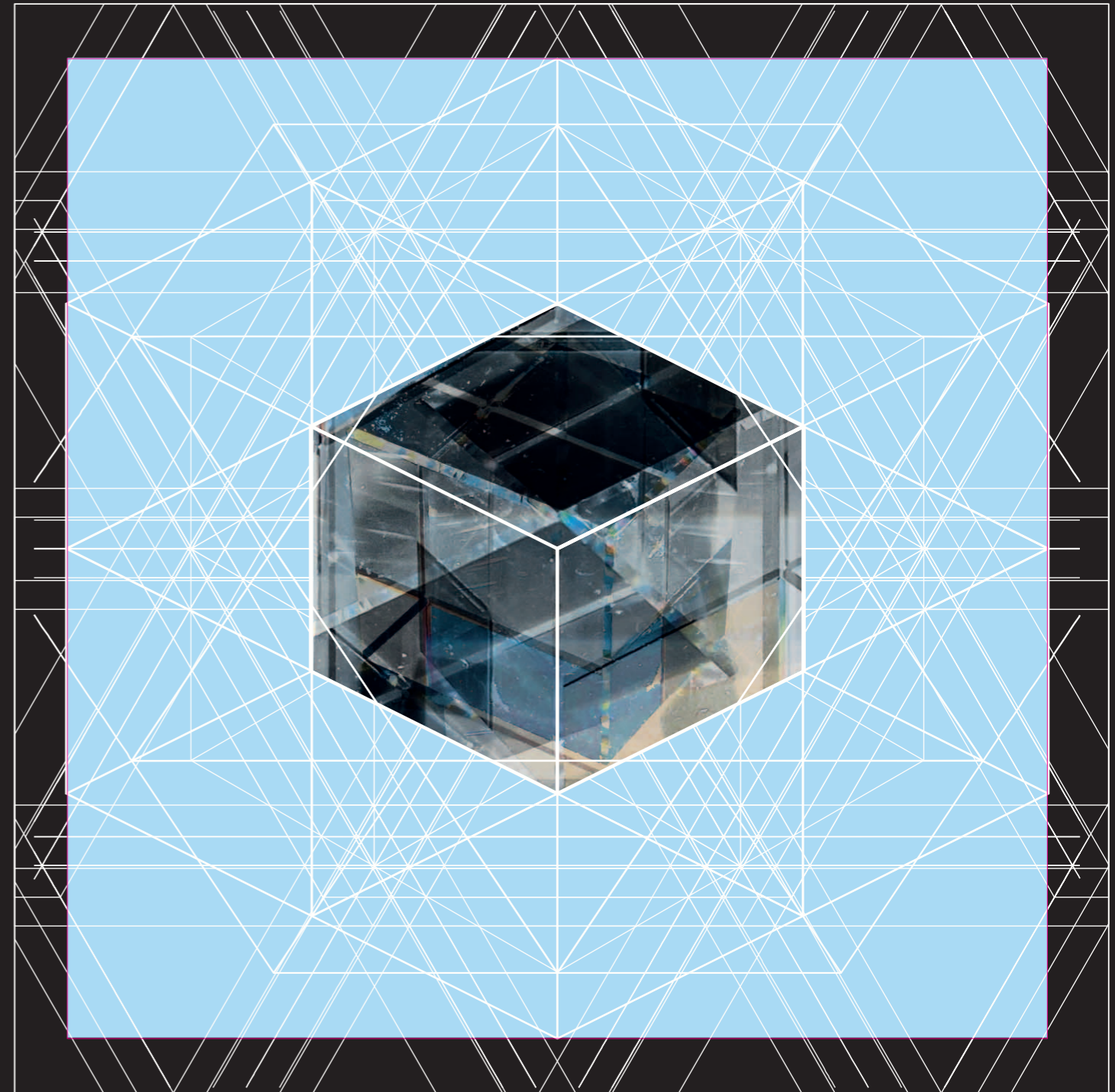


*13 LichtGeoMetrien:  
Acrylglas fluoreszierend farbig transparent /  
dreifache UV Drucke / variable Formate  
2022 – 2024*



Das Leben ist wie Fahrrad fahren,  
um die Balance zu halten,  
musst du in Bewegung bleiben.

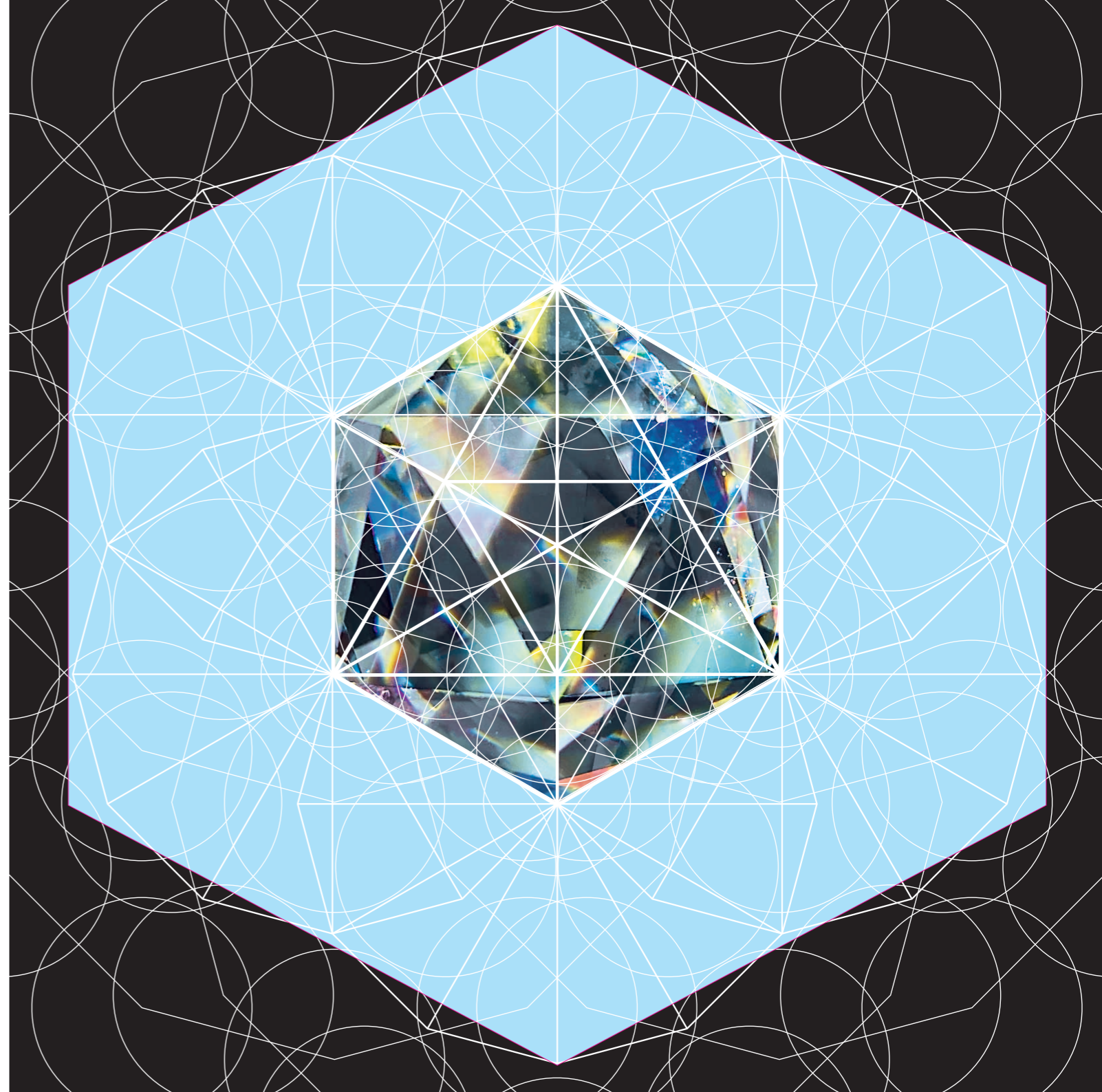
*Albert Einstein in einem Brief  
an seinen schizophrenen Sohn Eduard, 1930*





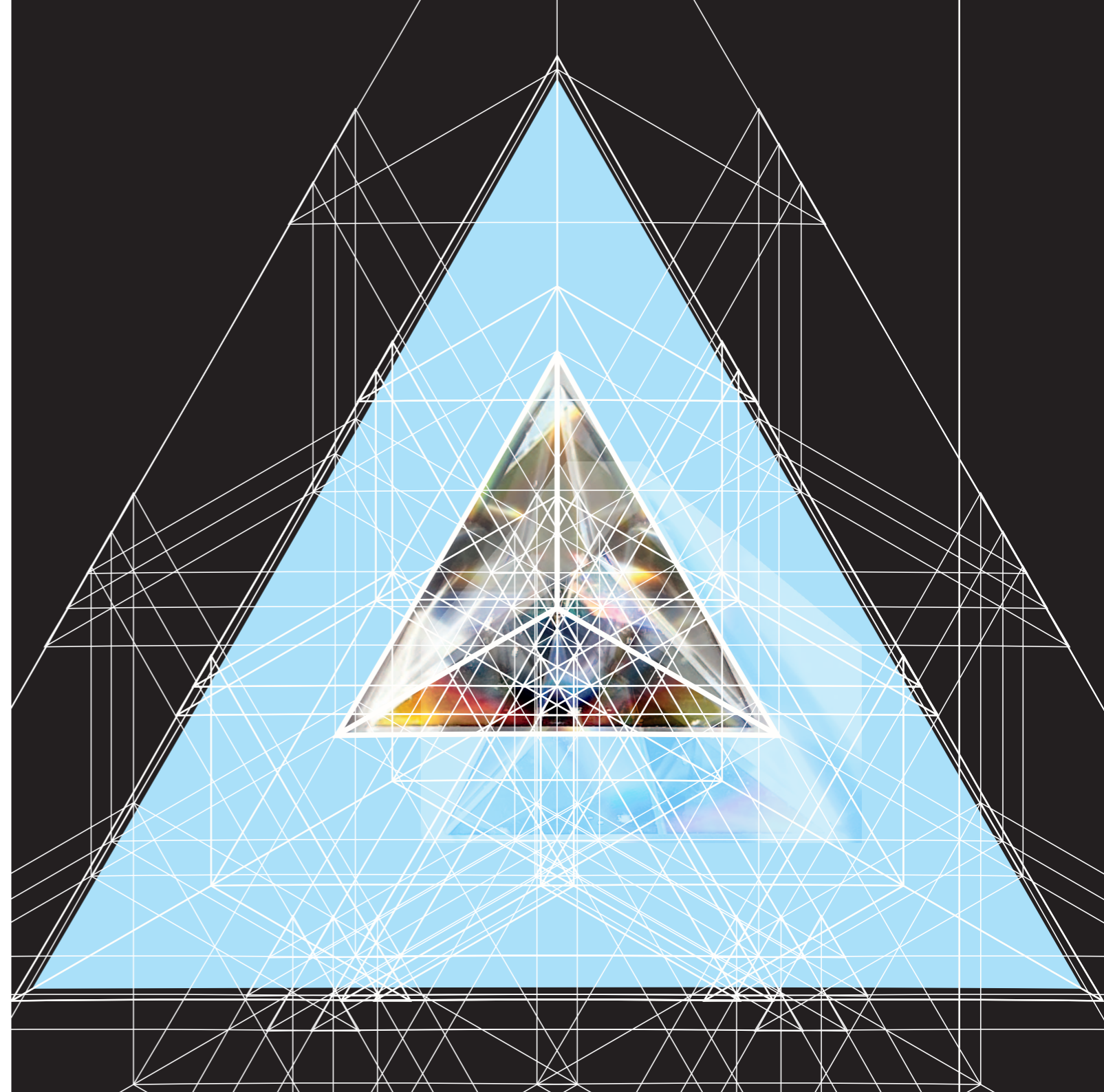
Lichtsplitter  
Vom Ursprung der Welt

Es ist ein altes Dilemma  
des physikalisch materialistischen Denkens:  
*Nichts kann aus nichts entstehen.*



Wir alle *existieren* allerdings offensichtlich  
als Menschen in unseren jeweiligen Welten,  
wir sind einfach *DA*.

Durch Geburt und Tod wissen wir:  
wir waren und bleiben *nicht immer hier*.





Und davor und danach?  
Nichts oder *nicht nichts*?

Und schon sind wir wieder  
ganz am Anfang aller Fragen:

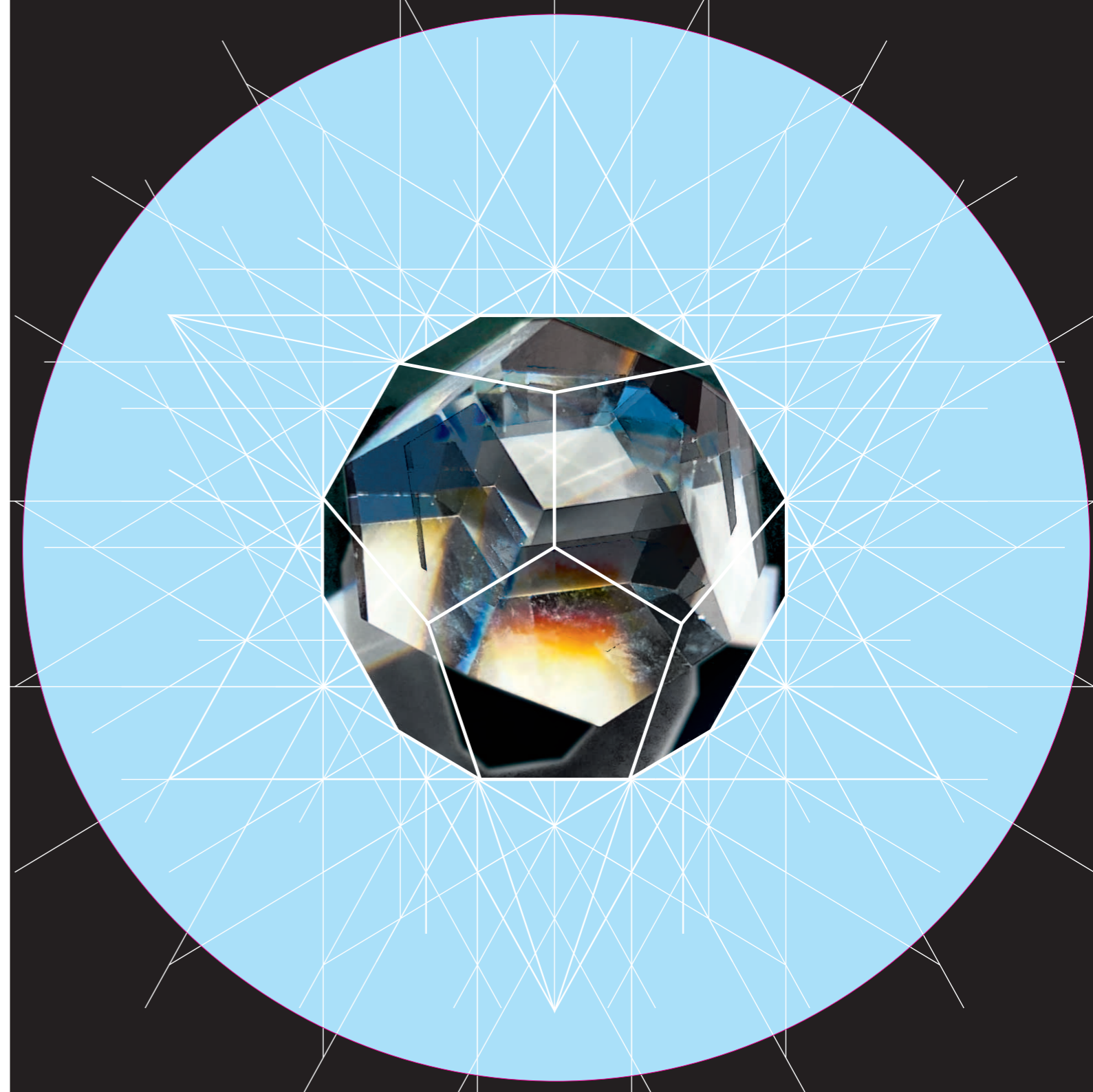
*Woher kommen wir?*

*Wohin gehen wir?*

*Wie entstanden Universum und Leben?*

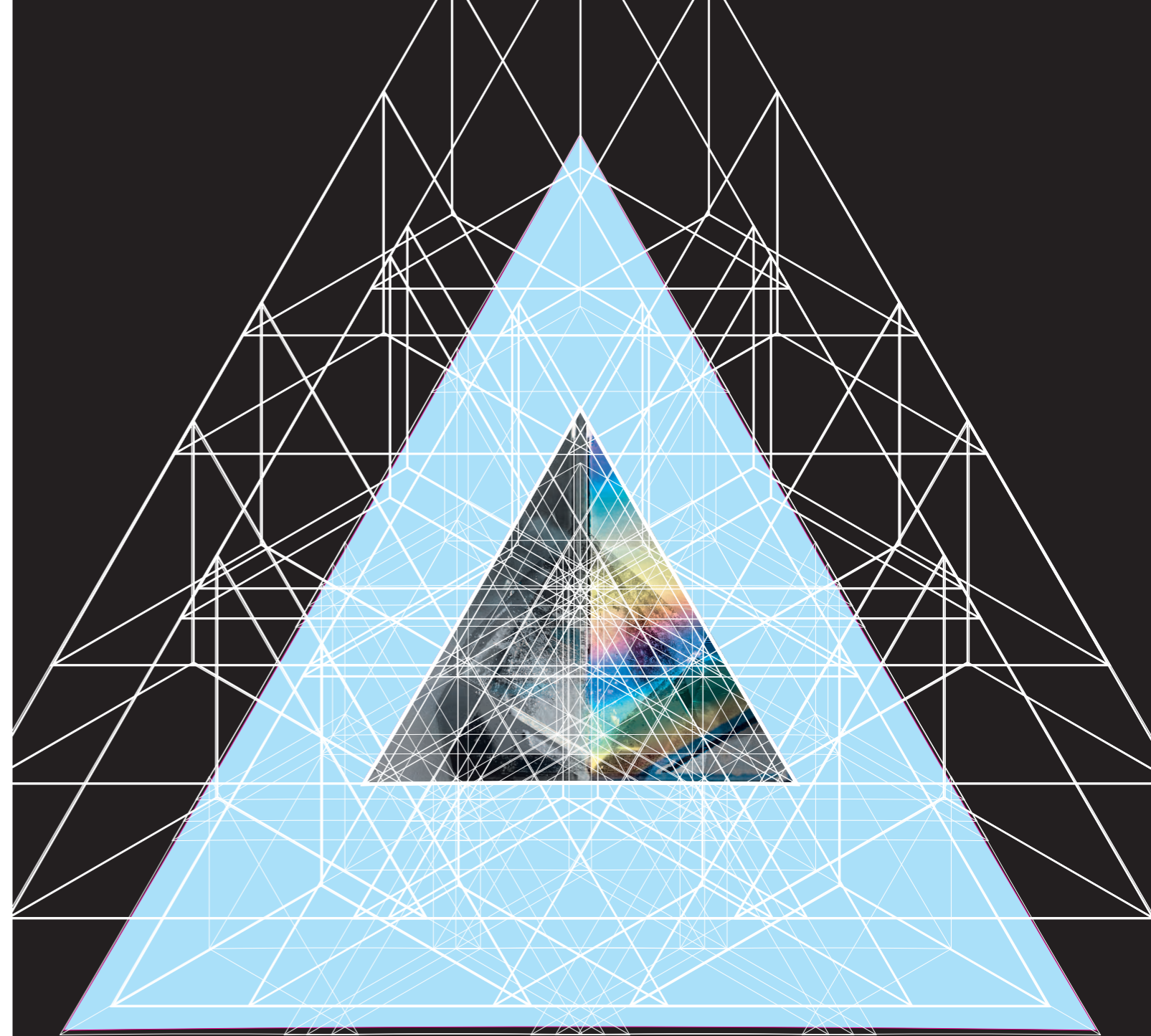


Wenn tatsächlich eine oder vielfache  
Metaebenen in einer Ewigkeit existieren  
und somit das *große Ganze* unverständlich wird,  
*erfindet* der Mensch in seiner Kultur  
seit Jahrtausenden das „Göttliche“.





Die anderen wiederum *glauben*  
an das *Naheliegende*, Faktische,  
an Technik, Wissenschaft und Erkenntnis –  
und jenseits der Welt  
an ein *Nichts* oder den *Zufall*.



## *Perspektivenwechsel 1:*

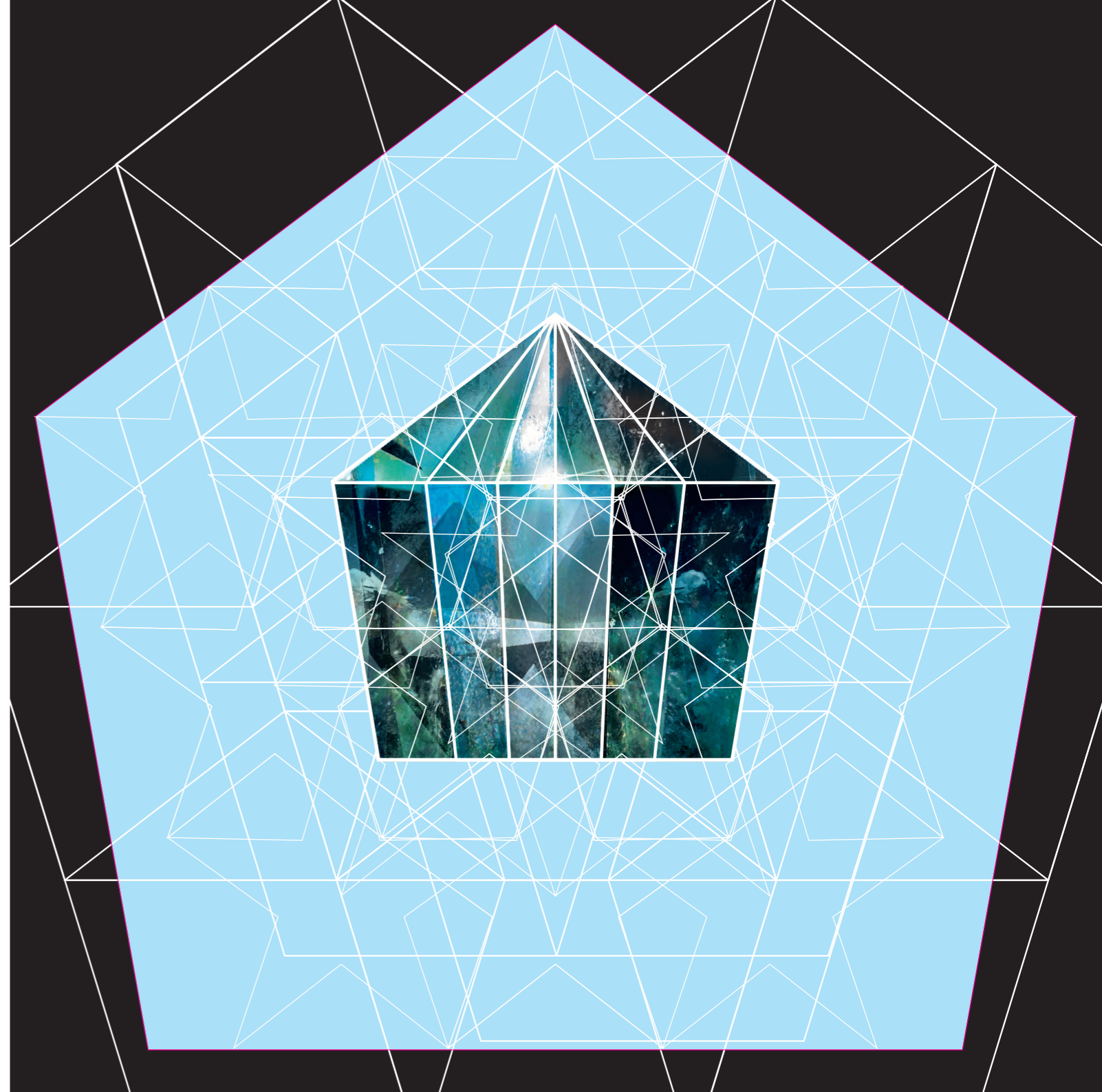
stellen wir uns zur gedanklichen Freude selbstreflexiv an die Stelle dieses Nichts. Wir sind nichts, wir wollen nichts und uns umgibt nichts. Ein permanentes Sein. *Woher entsteht dann aus diesem nichtigen Nichts etwas?*





*Das Neue entsteht nicht  
durch Vermehrung von Nichts  
sondern durch das Radikale,  
einen Impuls, eine Idee, eine Intention,  
einen Gedanken, einen Willen.*

*Demzufolge ist dieses Nichts  
kein Nichts mehr sondern wird zu einem Etwas.*



*Perspektivenwechsel 2:*

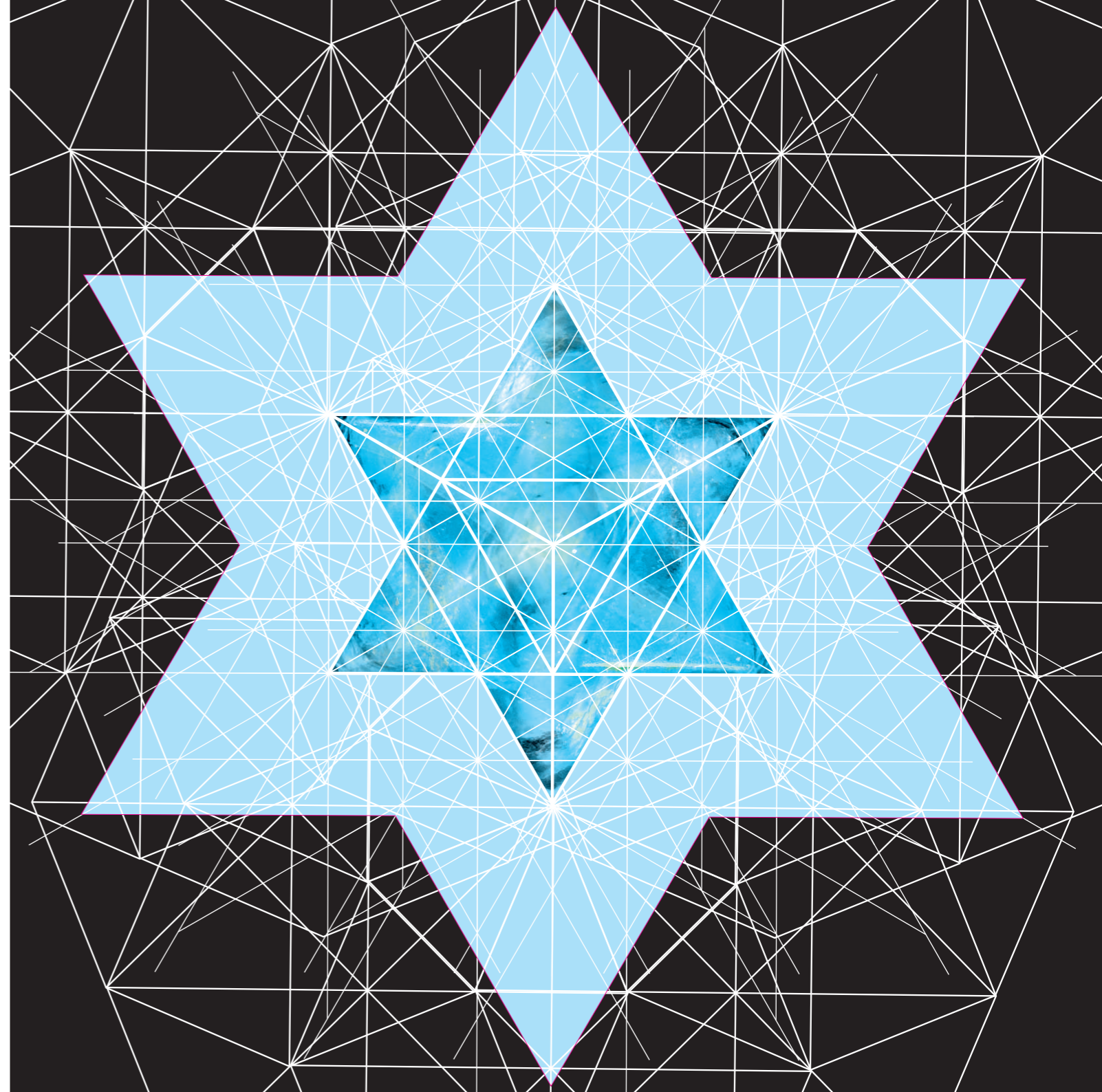
Dieses *Etwas* können wir beliebig als Y oder Z,  
Quelle, Bewußtsein, Geist oder Gott bezeichnen.

*Spielen wir, um es bildlich einfach zu halten,  
einfach mal Gott:*

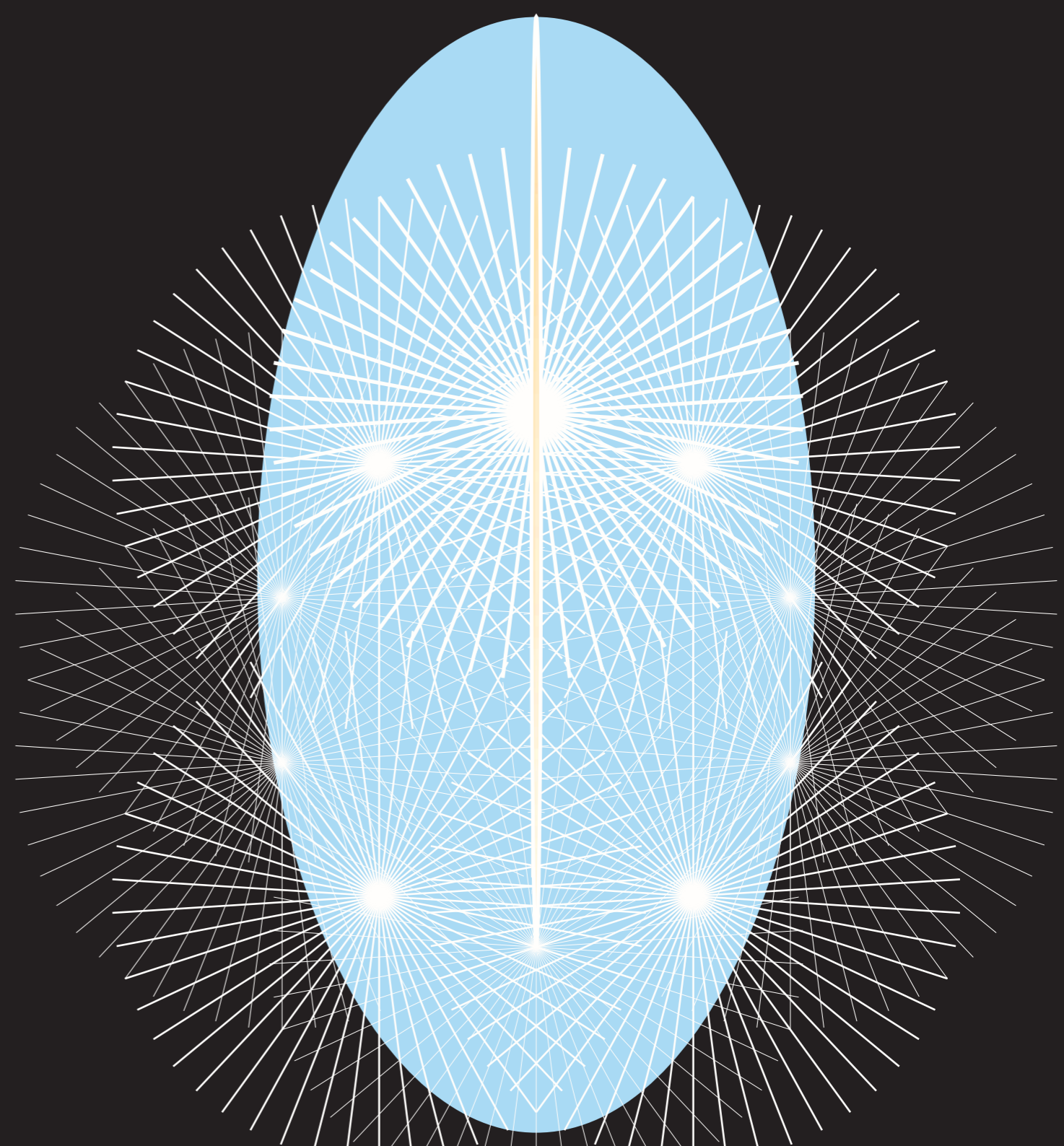




Wenn wir Gott sind und sonst nichts ist,  
ist *alles Gott*.  
Es kann neben uns nichts geben,  
*auch nicht ein Nichts* –  
das wäre *etwas anderes* als wir selbst sind.  
Dieses Nichts wäre zugleich *ein Etwas* –  
*außerhalb* von Gott,  
also bereits eine *Schöpfung* durch Gott.



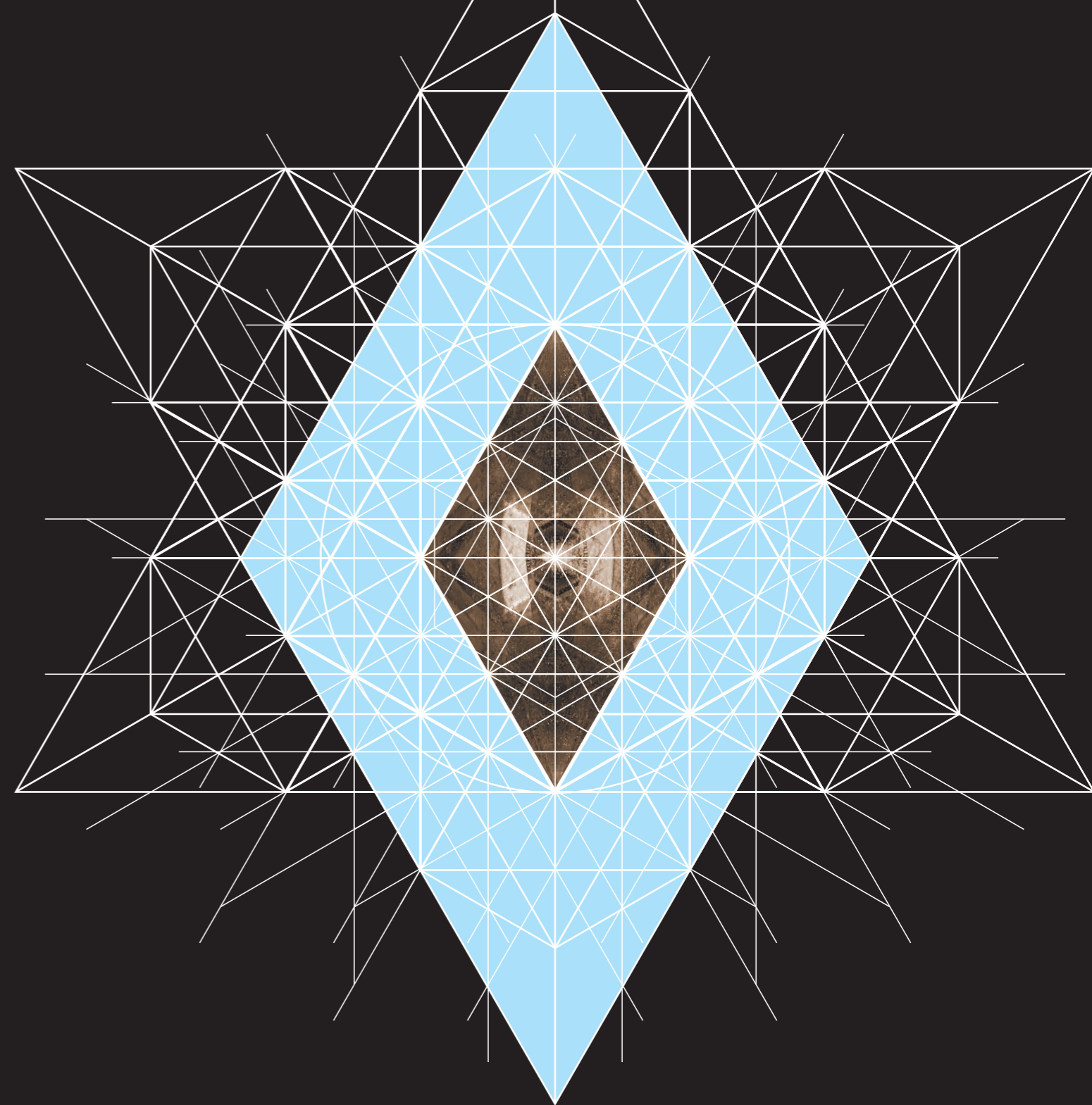
Womit wir bereits bei der *Dreieinigkeit* angelangt sind und zudem *jetzt gleich den Ursprung der Welt verstanden haben*: Gott, oder wie wir es auch immer bezeichnen, als die *ewige Quelle*, als einen *Impuls zum gestaltenden Willen* und die *Form von Allem in der Welt Seiendem*: Zeit, Dualität, Universum, Mensch ...





*Jedes Existierende ist Ausdruck dieses  
alles umfassenden lebendigen Netzwerks  
der Verbundenheit.*

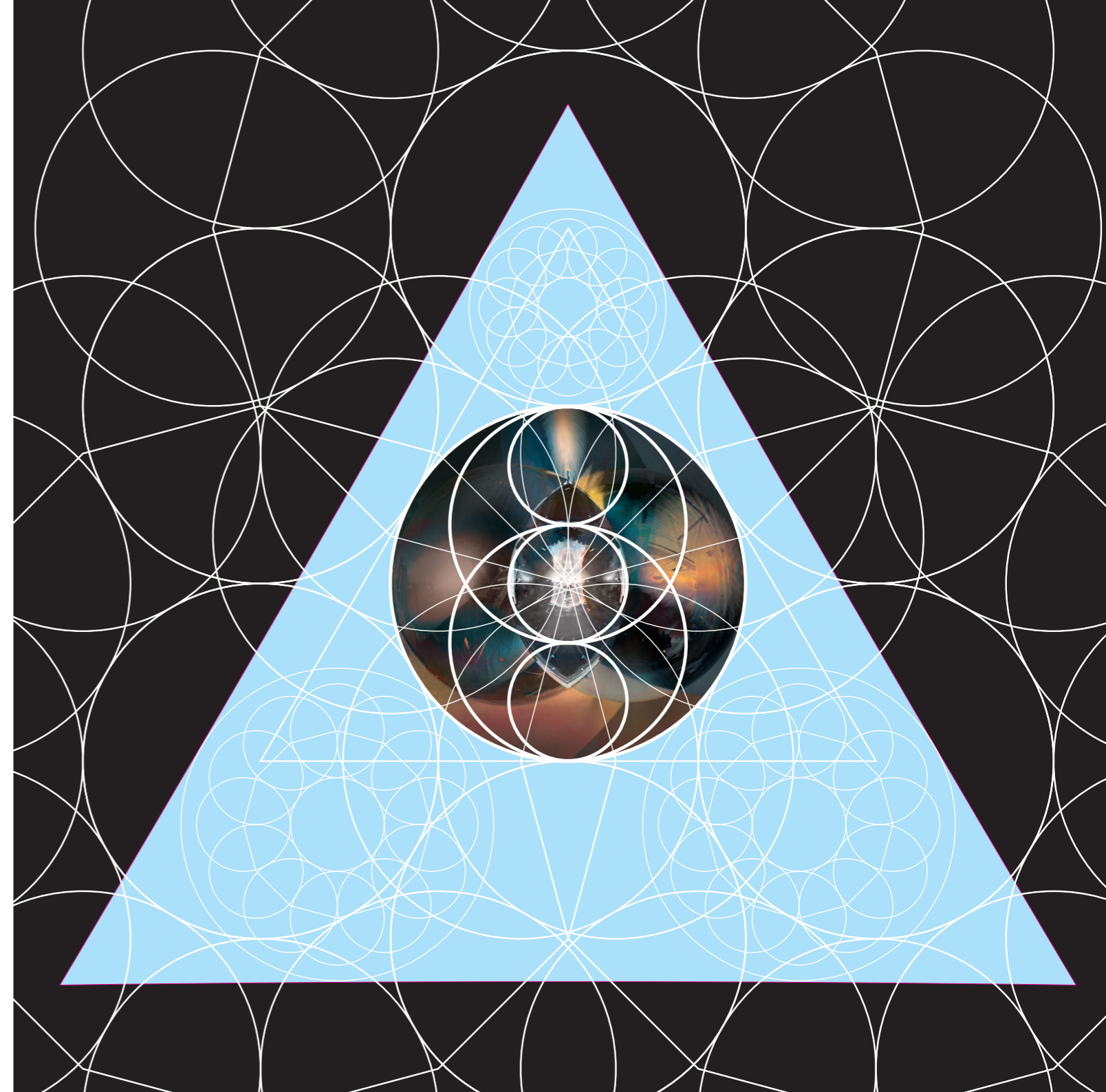
*Und wir als Akteure und Schöpfer mittendrin.*



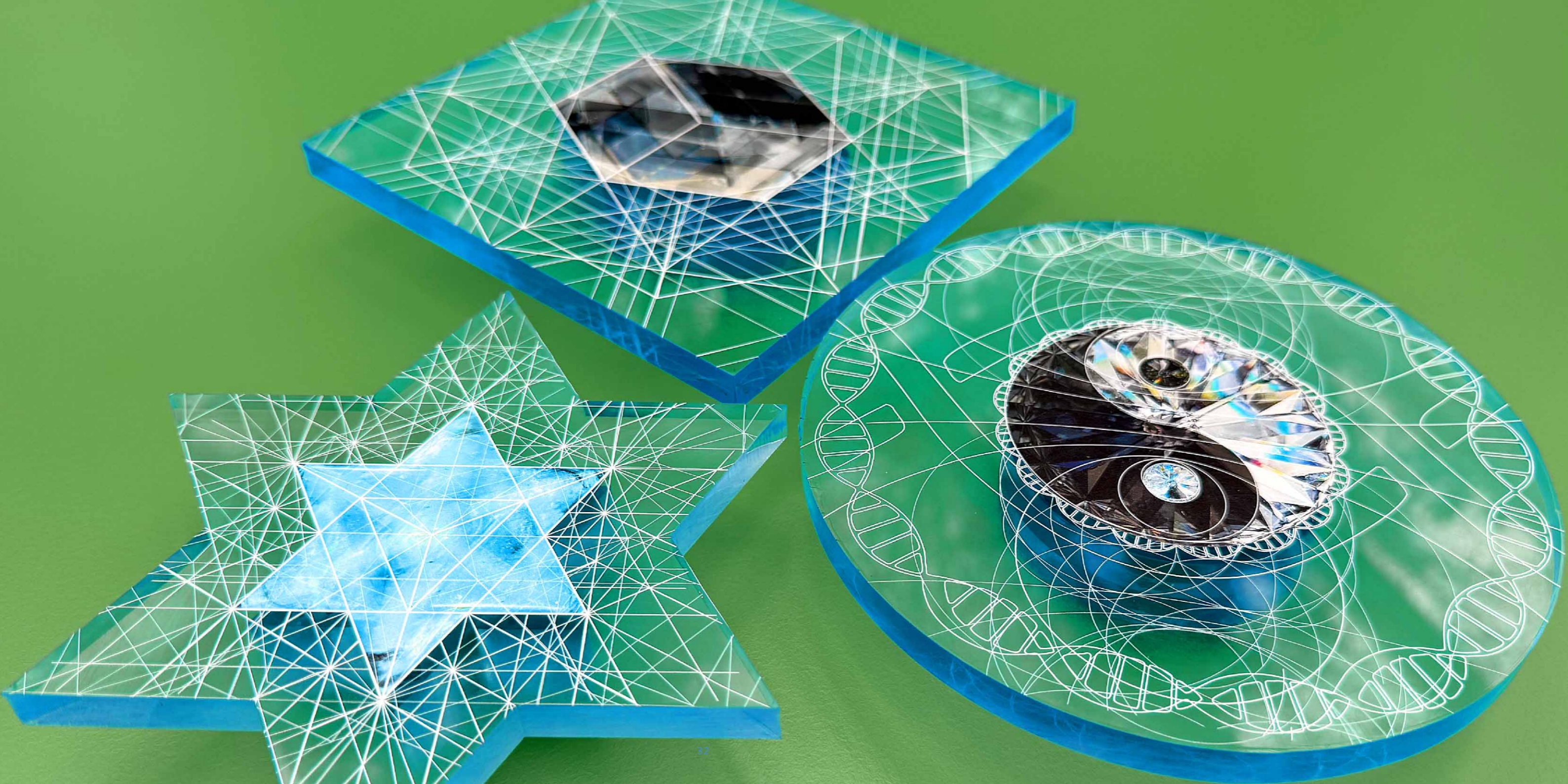
*Diese Manifestation von Geist, von der Verdichtung zum Elementarteilchen, zur Gaswolke, der Verflüssigung und zur Kristallisierung – also die sequenzielle Abfolge von Impuls, Licht, Transparenz, hin zu Materie und Form, ist Thematik der 13 LichtGeomMetrien des Zyklus CHRISTALL – Geometrie, Proportion & Harmonie.*

*Schön einfach und einfach schön!*

*DH / 6. Jänner 2025*









# CHRISTALL